

öffentlich

Bearbeiter: Engler, Anett
 Einreicher: Sachgebiet Technischer Baubereich
 Beteiligte SG: Amt für Soziales und Bildung
 Sachgebiet Kämmerei

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
27.08.2015	202/2015

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsergebnis Für Geg Enth			
Stadtrat öffentlich	16.09.2015					

Betreff:

Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen für die Maßnahme: M-0000000200, Kita Zöbiger-Gesamtsanierung, USK: 47510.94010

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen einschließlich deren Bewirtschaftung in Höhe von 160.000,00 Euro auf dem Untersachkonto: 47510.94010 für die Gesamtsanierung der Kita Zöbiger (einschließlich Planungsleistung) im Jahr 2015.

	Kontierung	Bezeichnung
Produkt	36500121	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt Schmiedestraße 13 Träger Volkssolidarität
KS	50065000	Kindertagesstätte Zöbiger
SK	09601000	Anlagen im Bau/ Hochbaumaßnahmen
USK	47510.94010	Kindertagesstätte Zöbiger Gesamtsanierung
FRK	78511000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen
KA	99000000	Kosten für investive Maßnahmen
Maßnahme-Nr.	M-0000000200	Kindertagesstätte Zöbiger Schmiedestraße 13

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 vom 29. April 2015, i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Im Haushaltsjahr 2014 wurden zur Vergütung der planerischen Leistung (LPH 1-4) 16.814,52 Euro aufgewendet (Untersachkonto: 47510.94010).

Im Haushaltsjahr 2015 stehen unter dem vorgenannten Untersachkonto für die Gesamtanierung der Kindertagesstätte 465.185,48 Euro zur Verfügung (Haushaltsansatz 402.000 Euro zzgl. Ermächtigungsübertrag in Höhe von 63.185,48 Euro aus 2014).

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden unter dem benannten Untersachkonto Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 268.000 Euro eingestellt.

Somit stehen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 insgesamt 750 Tsd. Euro für die Durchführung der Gesamtanierung einschließlich der zu vergütenden Planungsleistungen zur Verfügung.

Mit den Baumaßnahmen wurde planmäßig im Juli 2015 begonnen.

Der Baufortschritt im Bereich der Gesamtanierung erfolgt im Zeitrahmen des Bauablaufplanes.

Im Bereich der investiven Kosten (Untersachkonto: 47510.94010) ist nach der Prognoserechnung derzeit ein Defizit von ca. 154.000,00 € zu verzeichnen.

Die Mehrkosten kommen wie folgt zustande:

Die Haushaltsplanung erfolgte für diese Maßnahme auf der Grundlage der Kostenschätzung.

Konkret belastbare Zahlen lagen zu diesem Zeitpunkt nicht vor, da die Fortführung der Planung erst im Februar 2015 beauftragt wurde.

Hinzu kommen Mehrkosten in folgendem Bereich:

Im Zuge der Abbrucharbeiten-Estrich im Bereich des Kindergartentraktes wurde ein maroder Betonunterbau mit einer Stärke von ca. 20 cm festgestellt, der nicht tragfähig für den späteren Einbau einer Fußbodenheizung ist und somit ebenfalls abgebrochen und neu hergestellt werden muss. Des Weiteren wurde eine 2. Lage Bitumenpappe, die vollflächig und festhaftend mit dem Unterbeton verbunden war, vorgefunden. Das Abbruchmaterial muss als Sondermüll deklariert entsorgt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass dieser Sachstand auch für den Krippentrakt zutrifft, da der Fußbodenaufbau identisch ist und der Krippentrakt im gleichen Zeitraum wie der Kindergartentrakt errichtet wurde.

Durch die Firma Munkelt Bau GmbH aus Borna wurde für diese unvorhersehbaren Leistungen ein Nachtragsangebot eingereicht.

Das Nachtragsangebot für beide Gebäudeteile beträgt ca. 50 Tsd. Euro.

Um die Durchführung der Gesamtsanierung zu gewährleisten, ist die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 160.000,00 Euro notwendig.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der zusätzlichen Auszahlungen erfolgt aus der Liquiditätsreserve. Die in den Folgejahren daraus resultierenden Abschreibungen müssen in den jeweiligen Haushaltsjahren erwirtschaftet werden.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister